



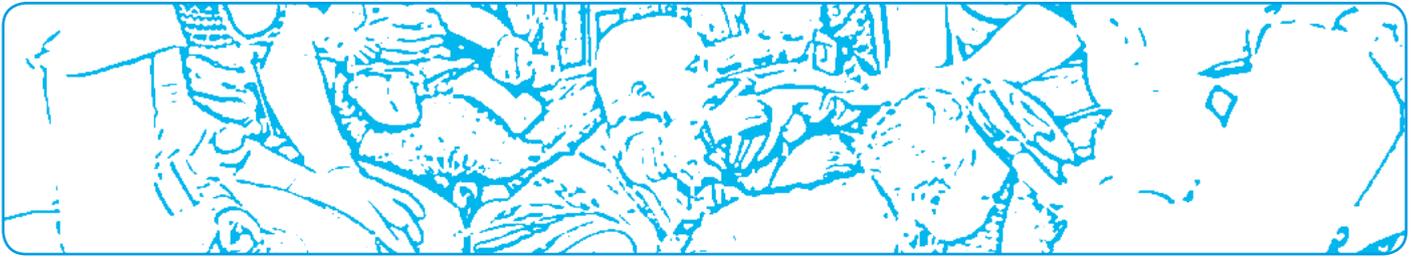
## Qualitätskriterien und Empfehlungen für Eltern-Kind-Gruppen

Die vorliegenden Empfehlungen richten sich an Kantone, Gemeinden und Anbieter von Begegnungs-, Austausch- und Bildungsangeboten für Familien mit Kinder von 0 bis 4 Jahren, insbesondere für Familien, die ihre Kinder in belasteten Lebensumständen in ihrer Entwicklung begleiten.

### Was verstehen wir unter Eltern-Kind-Gruppen?

Eltern-Kind-Gruppen schliessen mit ihren Begegnungs- und Austauschangeboten sowie durch die Vernetzung der Angebote der frühen Kindheit im Sozialraum eine Lücke zwischen der Mütter- und Väterberatung und dem Eintritt der Kinder in den Kindergarten und die Schule. Eltern-Kind-Gruppen tragen zu einer gesunden Entwicklung der Kinder und zur Stärkung der elterlichen Erziehungskompetenz bei. Kinder erhalten eine anregende Spielumgebung und Kontakte mit gleichaltrigen. Die begleitenden Erwachsenen vernetzen sich, tauschen sich aus und werden in ihrer Erziehungskompetenz gestärkt.

Die Bildungschancen von Kindern aus belasteten Familien können verbessert werden, indem die Familien durch vertraute Personen in der Muttersprache aktiv angesprochen und mehrmals zu den niederschweligen Treffen und anschliessend beim Übergang von der Eltern-Kind-Gruppe in die Kita resp. Spielgruppen begleitet werden. Der Mütter- und Väterberatung kommt eine wichtige, koordinierende und motivierende Rolle zu, auch wenn es darum geht, individuelle Begleit- und Beratungsangebote zu finden.



## Empfehlungen

Diese Empfehlungen unterstützen die Verankerung und Stärkung der bereits bestehenden Angebote und Strukturen in den Gemeinden. Neue Angebote sollen nur geschaffen werden, wenn Lücken da sind und das bestehende Angebot zu wenig zielführend ist oder Elterngruppen zu wenig erreicht werden.

### Eltern-Kind-Gruppen verankern

Gemeinden unterstützen strategisch und finanziell den Aufbau von Eltern-Kind-Gruppen als Teil der durch die Gemeinde unterstützten frühkindlichen Förderung. Die Angebote bilden eine Brücke zwischen der frühen Kindheit und dem Schuleintritt mit niederschweligen Begegnungs- und Austausch-Angeboten. Sie fördern damit die Bildungschancen dieser Kinder und unterstützen die Familien indirekt auch darin, die belastete Lebenssituation besser meistern zu können.

### Vernetzung der Angebote fördern

Die Vernetzung und Zusammenarbeit der Anbieter von Angeboten und Fachpersonen verhindert Doppelspurigkeiten, schafft Synergien, entlastet die Anbieter und fördert die Erreichbarkeit von Familien, die sich weniger am sozialen Leben beteiligen können. Die Gemeinden unterstützen die Vernetzungsarbeit der Anbieter und Angebote zur Förderung der Erreichbarkeit von Eltern und zur Qualitätsentwicklung der Angebote.

### Eltern gezielt erreichen

Gemeinden unterstützen gezielt Aktivitäten, die dazu beitragen mehrsprachige oder belastete Familien auf die Angebote aufmerksam zu machen und sie darin unterstützen, die Angebote zu nutzen. Das persönliche Ansprechen und die Begleitung durch Mütter- und Väterberaterinnen oder spezifisch geschulte Multiplikatorinnen und Multiplikatoren wird über eine Leistungsvereinbarung unterstützt und finanziert.

### Qualität der Angebote sichern

Die Gemeinde fördert die Qualität der Angebote durch verbindliche Richtlinien und unterstützende Rahmenbedingungen. Im Bereich der frühkindlichen Bildung wird viel unbezahlte Arbeit geleistet. Diese ist sehr wertvoll. Die Gemeinde unterstützt diese Arbeit durch die Bereitstellung von geeigneten Räumen, Weiterbildungs- und Vernetzungsangeboten. Die Angebote sollen für die Familien weitestgehend kostenlos sein. Ein bescheidener Obulus macht das Angebot wertvoller.

Die Ergebnisse der Befragung der Eltern-Kind-Gruppenangebote in der Schweiz, die von den Elternbildung CH und dem Schweizerischen Fachverband der Mütter- und Väterberatung 2014 / 2015 durchgeführt worden ist, weisen auf Kriterien hin, welche die Erreichbarkeit der Eltern aus belasteten Familien in der frühen Kindheit fördern. Der ausführliche Bericht, der den oben aufgeführten Empfehlungen zu Grunde liegt, steht online zur Verfügung:

- [www.elternbildung.ch/eltern-kind-gruppen](http://www.elternbildung.ch/eltern-kind-gruppen)
- [www.sf-mvb.ch/elternbildung](http://www.sf-mvb.ch/elternbildung)

Im Leitfaden «**Schritte zu einer integrierten frühen Förderungen**» der Gesundheitsdirektion des Kantons Bern finden Sie hilfreiche Instrumente und Tipps zur Umsetzung der vorliegenden Empfehlungen.